

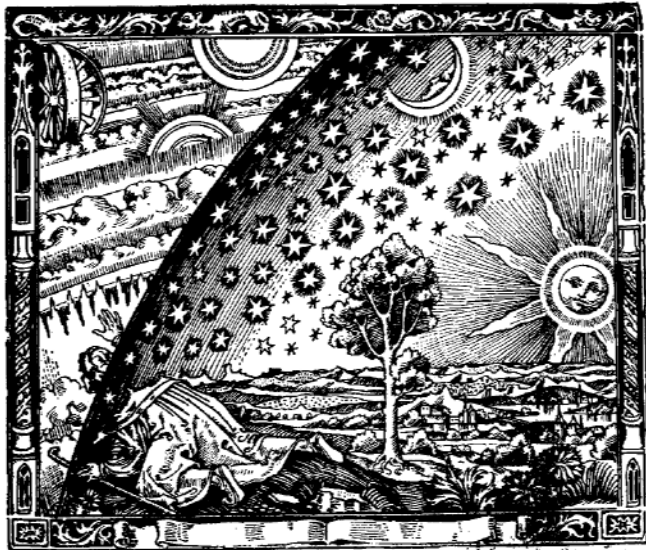
Leben aus dem Wort Gottes – Im Kontakt mit der Bibel

1. Abend: Die Welt und Gott im Alten Testament – September 2003 – Stefan Enste (www.stefan-enste.de)

Georg Büchners 'Märchen der Großmutter'

Es war einmal ein arm Kind und hat kei Vater und kei Mütter,
war alles tot und war niemand mehr auf der Welt.
Alles tot, und es ist hingangen und hat gesucht Tag und Nacht.
Und wie auf der Erd niemand mehr war, wollt´s in Himmel gehen,
und der Mond guckt es so freundlich an
und wie´s endlich zum Mond kam, war´s ein Stück faul Holz
und da ist es zur Sonn gangen
und wie es zur Sonn kam war´s ein verwelkt Sonneblum
und wie´s zu den Sterne kam, waren´s klei golde Mück, die waren
angesteckt wie der Neuntöter sie auf die Schlehen steckt
und wie´s wieder auf die Erd wollt, war die Erd ein umgestürzter
Hafen
und war ganz allein und da hat sich´s hingesezt und geweint,
und da sitzt es noch und ist ganz allein.

Aus: Georg Büchner (1813 – 1837), Woyzeck



„Archaisch“ wird hier als fester Begriff benutzt und meint die Verständnisweise vor- und nichtmoderner Kulturstufen.

Kennzeichen dieser 'archaischen Welt' und der 'archaischen Kulturen' werden folgendermaßen definiert

- Kollektive Mentalität
- Verbundenheit von Lebenden und Verstorbenen
- Ungeschiedensein von Körperlichem und Geistigem

● Kollektive Mentalität:

Der Kreis, der Ring ist Realsymbol und Selbstdefinition der archaischen Gesellschaft.

Karolus Magnus et Leo Papa

Schon sieht Vater Karl auf dem offenen Felde den Heereszug,
erkennt, daß Pippin und der oberste Hirte heranziehn.
Da gebietet er dem Volk, in kreisförmiger Anordnung zu warten,
und läßt das Heer in offnem Kreise sich aufstellen.
Er selbst begibt sich in die Mitte des Runds [...].

Leben ist Gemeinschaft. \leftrightarrow Es lebt nur, wer im Ring steht.

● Verbundenheit von Lebenden und Verstorbenen

Die Gemeinschaft definiert Leben, also definiert sie auch Tod. Der Verstorbene bleibt im Ring der Gemeinschaft.

Trauerbräuche verfolgen soziologisch den Zweck, die durch den Tod eines Mitglieds erschütterte und geschwächte Gemeinschaft wieder fester zusammen zu fügen.

Tote und Lebende sind aufeinander angewiesen, der Status der Toten ist in die Verfügung der Lebenden gestellt.

Leben aus dem Wort Gottes – Im Kontakt mit der Bibel

1. Abend: Die Welt und Gott im Alten Testament – September 2003 – Stefan Enste (www.stefan-enste.de)

- Ungeschiedensein von Körperlichem und Geistigem
Körper und Geist, Leib und Seele sind nicht getrennte Wirklichkeiten, sie gehören unmittelbar zusammen.

Westfälische Volksmedizin

„Als in dem jetzt in Dortmund eingemeindeten Dorfe Brackel im Jahre 1892/93 der alte Kirchhof abgetragen wurde, fand man in vielen Gräbern verkorkte Flaschen mit Flüssigkeit, Ausscheidungen eines Kranken, die in den Sarg gelegt waren, damit das Leiden mit dem Toten begraben würde. [...] So werden oft Krankheiten dadurch entfernt, daß man sie auf einen Gegenstand überträgt, zum Beispiel in einen Baum einflößt, oder den Leidenden durch einen gespaltenen Baum zieht, was namentlich bei Kindern gegen Bruch und Rückgratsverkrümmung vorgenommen wurde.“

Sachsenkapitular (ca. 782)

6. Wenn einer, vom Teufel betrogen, nach heidnischer Weise glaubt, ein Mann oder eine Frau sei eine Hexe und fresse Menschen, und sie deshalb verbrennt oder ihr Fleisch zum Essen gibt oder es selbst isst, dann soll er mit dem Tode bestraft werden.

- Das Weltbild

Unterscheidung zwischen „Erde“ und „Welt“: Erde ist die gesamte Fläche, Welt dagegen der Raum des Menschen.

Mensch ist: „das eigene Volk, mit seiner vertrauten und damit einzigen menschlichen Sprache, mit seinen jedermann vertrauten Sitten, Bräuchen, Rechtsnormen und Sozialgruppierungen“ (V. Maag)
Außerhalb der Welt (Kosmos): Un-Welt (Chaos).

Heliand (Versuchung Jesu im Wald)

Aufhielt sich im Urwalde / das allmächtige Gotteskind
Eine lange Weile / bis ihn der Wunsch ankam
Des Mächtigen Kraft / den Menschen zu künden,
dem Volke zum Frommen. / Da verließ er des Forstes Schirm,
den Aufenthalt in der Einöde, / und suchte Umgang mit Menschen.

Das Heilige ist gleichzeitig Quelle des Lebens und lebensbedrohende Gefahr, denn im Heiligen ist Macht zugegen.
Der geordneten Welt (Kosmos) steht das Chaos stets bedrohlich gegenüber. Die Götter garantieren den Bestand der Welt.

Gilgamesch Epos

Die Götter rochen den Duft,
Die Götter rochen den wohlgefälligen Duft,
Die Götter scharten wie Fliegen sich um den Opferer.

- Zum Rechtsverständnis

Der Einbruch des Akosmischen, des Chaos zeigt sich im alltäglichen Leben des Menschen: Unglücksfälle, schwarze Magie, Rechtsbruch. Unrecht ist der Einbruch des Akosmischen in die geordnete Welt. Es gibt Taten, die eine ausgleichende Sühne unmöglich machen (Tabu-Verletzungen), sie ziehen den Verlust des 'Mensch-Seins' nach sich. Der Mensch hat sich durch seine Tat selbst aus der Gemeinschaft ausgeschlossen, außerhalb der es kein Leben geben kann.

Recht ist keine profane Angelegenheit, es meint 'Übereinstimmung mit der Weltordnung'.